

[Ein Anwalt, der versucht hatte, Staatsanwälte der Spezialisierten Antikorrupsionsstaatsanwaltschaft mit 200.000 Dollar zu bestechen, wurde verurteilt](#)

09.06.2026

Wegen des Versuchs, Staatsanwälte der Spezialstaatsanwaltschaft für Korruptionsbekämpfung zu bestechen, wurde der Anwalt zu 4,5 Jahren Freiheitsentzug verurteilt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Wegen des Versuchs, Staatsanwälte der Spezialstaatsanwaltschaft für Korruptionsbekämpfung zu bestechen, wurde der Anwalt zu 4,5 Jahren Freiheitsentzug verurteilt.

Das Oberste Antikorrupsionsgericht verhängte eine Freiheitsstrafe von 4,5 Jahren gegen einen Anwalt, der Staatsanwälten der Spezialisierten Antikorrupsionsstaatsanwaltschaft eine unrechtmäßige Vergütung angeboten hatte. Dies teilte die Pressestelle der Spezialisierten Antikorrupsionsstaatsanwaltschaft am Dienstag, dem 9. Juni, mit.

„Das Gericht befand den Anwalt gemäß Art. 369 Abs. 3 des Strafgesetzbuchs (Anbieten eines Bestechungsgeldes) für schuldig und verhängte eine Freiheitsstrafe von 4 Jahren und 6 Monaten. Zudem wurde dem Verurteilten für einen Zeitraum von 3 Jahren die Anwaltszulassung entzogen“, heißt es in der Mitteilung.

Gegen das Urteil des Obersten Antikorrupsionsgerichts kann innerhalb von 30 Tagen nach seiner Verkündung Berufung eingelegt werden.

Zur Erinnerung: im Jahr 2024 wurde der Anwalt dabei überführt, der Spezialisierten Antikorrupsionsstaatsanwaltschaft 200.000 Dollar an unrechtmäßiger Vergütung anzubieten, damit diese beschließt, das Strafverfahren gegen seinen Mandanten in der Sache der widerrechtlichen Aneignung von Strom der Ukrenerho und der Legalisierung der aus dessen Verkauf erzielten Mittel in Höhe von 716 Millionen Hrywnja an eine andere Ermittlungsbehörde.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 211

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.